

Polizeiliche Videoüberwachung in Hannover

Die Polizei betreibt in Hannover etliche Kameras zur "Verkehrskontrolle" und darüber hinaus derzeit 77 lenk- und zoombare Kameras zur Überwachung öffentlicher Plätze.

In unserer Dokumentation veröffentlichen wir erstmals die **Standorte aller polizeilichen Kameras** zur so genannten „offenen“ Überwachung öffentlicher Plätze.

Die Überwachung darf nur unter der Einhaltung bestimmter Bedingungen erfolgen (§1 und §32 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, kurz: Nds. SOG):

Es müssen "Tatsachen die Annahme rechtfertigen", dass an diesen Plätzen Straftaten von erheblicher Bedeutung, Straftaten mit Körperverletzung oder terroristische Straftaten begangen werden. Außerdem ist die Maßnahme ist nur dann zulässig, wenn dieser Zweck erreicht wird.

Die Bewertung, ob dieses der Fall ist oder nicht, führt im Moment die Polizei in eigener Regie durch. Ein Recht auf Einsichtnahme dieser Bewertung hat man nicht...

Zwei von „uns“ dazu gestellte Petition an den Landtag Hannover wurden mit fadenscheinigen Argumenten abgelehnt.

Auch ein gern verwendeter Verweis auf ein angeblich unabhängig evaluiertes Pilotprojekt zu polizeilicher Videoüberwachung in Brandenburg wirft bei genauerer Betrachtung mehr Zweifel und Fragen denn Gewissheit über die Effektivität solcher Maßnahmen auf.

Folgen der Videoüberwachung

Menschen, die beobachtet werden oder sich beobachtet fühlen, ändern bewusst und unbewusst ihr Verhalten.

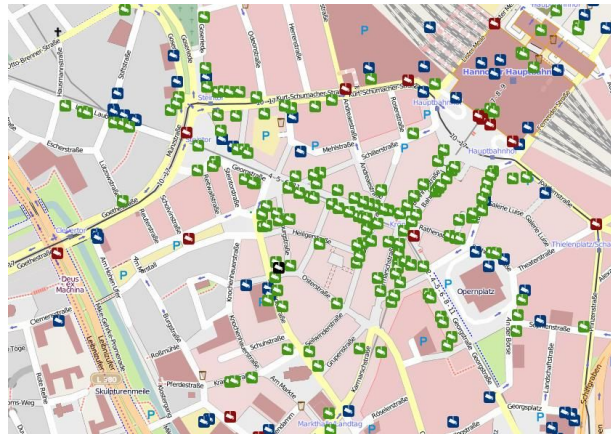
Weit reichende soziologische Folgen können zu "normierten" Verhalten und zu einer weniger kreativen und weniger freien Gesellschaft führen.

Die komplette Dokumentation und weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der Internet-Seite unserer Ortsgruppe (siehe Impressum).

Privat betriebene Videoüberwachung

Wir haben bei einem beispielhaften **Spaziergang durch die Innenstadt Hannovers** festgestellt:

Ein Großteil der Geschäfte betreibt Videoüberwachungsanlagen. Aber allein aufgrund fehlender oder mangelhafter Beschilderung und Kennzeichnung sind nach unserer Auffassung 39 von 59 Anlagen als ordnungswidrig und weitere 13 als mangelhaft zu bewerten.



Kameras in der Innenstadt von Hannover (erstellt mit OpenStreetMap unter <http://osm.leitstelle511.net>)

Eine **detaillierte und bebilderte Liste der Geschäfte mit ordnungswidriger Videoüberwachung** ist in unserer Dokumentation enthalten.

Wir führen dort auch weitere **Negativ-Beispiele** für ordnungswidrige Videoüberwachungen, wie z.B. in der Universität oder in der neuen Ernst-August-Galerie auf.

Schließlich haben wir in einem **Video** „bewiesen“, wie einfach und wirkungslos "Bomben" sogar vor dem Landtag oder Ministerien trotz Videoüberwachung "gelegt" werden konnten...

Herausgeber dieses Blattes:

AK Vorrat, Ortsgruppe Hannover
Stand: April 2009
<http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover>

Mehr Infos zum Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung:
www.vorratsdatenspeicherung.de

V.i.S.d.P.
Michael Ebeling, Kochstraße 6, 30451 Hannover,
micha_ebeling@gmx.de



AK VORRAT
hannover

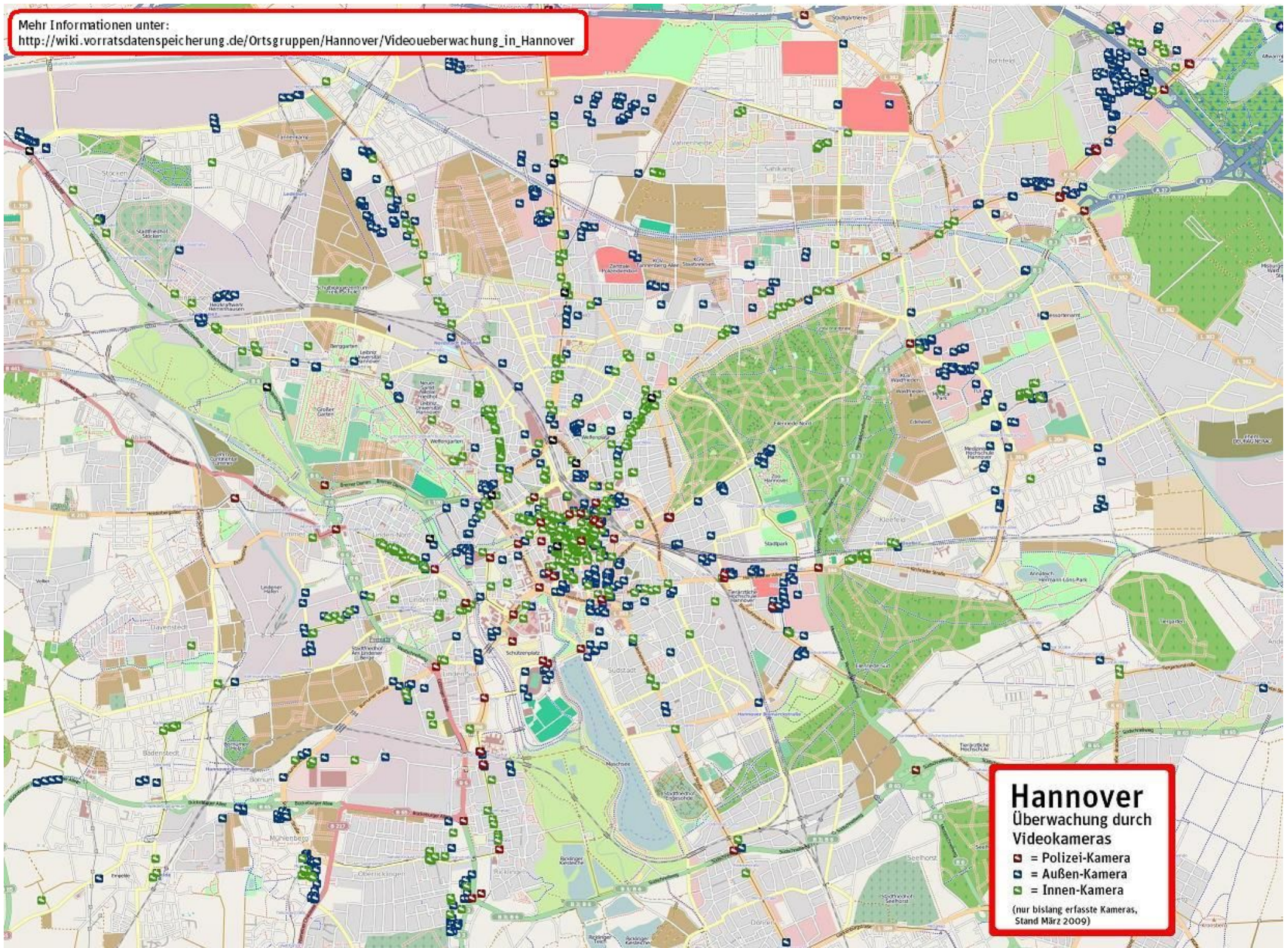


Videoüberwachung in Hannover

-
**Weit verbreitet,
rechtswidrig,
unverhältnismäßig.**

**Eine Untersuchung
des Arbeitskreises Vorratsdatenspeicherung
in Hannover**

Mehr Informationen unter:
http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Ortsgruppen/Hannover/Videoeueberwachung_in_Hannover



Hannover
Überwachung durch Videokameras

- = Polizei-Kamera
- = Außen-Kamera
- = Innen-Kamera

(nur bislang erfasste Kameras, Stand März 2009)